

Antrag Nr.:  
Datum: 28.02.2013

# ERGÄNZUNGSANTRAG

Interfraktionell

**Gegenstand:**

Zur Vorlage V1918/12 – 5. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts (AWK) der Landeshauptstadt Dresden (TOP 22)

**Beschlussvorschlag:**

Ergänzung eines Beschlusspunktes:

Landeshauptstadt Dresden				
Büro der Oberbürgermeisterin - Abt. Stadtratsangelegenheiten				
PD	DB	CS	Nr.:	zK
AB	AW	W	zGr	zSt
RD	PetA	2 8. FEB. 2013	WV	bR
Sekr.	Fin.		ZA	
CDU	BÜ 90	LINKE	BF	E
SPD	FDP	o.F.		

3.)

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, wie Angebote zur Abfallvermeidung, welche selbst keine oder nur geringe Einnahmen erwirtschaften wie z.B. Abfallgut e.V. in Pieschen, weiter unterstützt werden können. Über das Ergebnis ist dem Stadtrat bis zum 19.03.2013 zu berichten.

**Begründung:**

Abfallvermeidung nimmt immer höheren Stellenwert innerhalb der Kreislaufwirtschaft ein. Spätestens seit Novellierung der Abfallrahmenrichtlinie der EU 2008 und nun des Kreislaufwirtschaftsgesetzes erfährt Abfallvermeidung durch die sogenannte „Vorbereitung zur Wiederverwendung“ eine Konkretisierung.

Abfallvermeidung spielt in Dresden eine große Rolle. Durch die Betreuung von Gebrauchtwarenbörsen und des sozialen Möbeldienstes können Abfallmengen tatsächlich reduziert werden. Dresden war damit seit Jahren seiner Zeit voraus. Doch nun droht das endgültige Aus für einen wichtigen Bestandteil der Abfallvermeidungsstrategie – die Gebrauchtwarenbörsen. Bereits Ende 2011 mussten Gebrauchtwarenbörsen ihre Angebote einstellen. Dem Abfallgut Dresden e.V. soll jetzt als letztem dieser Angebote die städtische Unterstützung versagt werden.

Im Maßnahmenplan des Abfallwirtschaftskonzepts steht ganz vorn: gesetzgeberische Aktivitäten in Bund und Land für Abfallvermeidungs-Programme sollen beobachtet und daraus städtische Maßnahmen entwickelt werden. Dabei gibt es mit der Unterstützung von Gebrauchtwarenbörsen und dem Abfallgut Dresden e.V. bereits städtische Maßnahmen zur Abfallvermeidung. Warum sollte Dresden auch in diesem Punkt nicht weiter als Vorbild für andere Kommunen oder gar für Vermeidungsprogramme des Freistaates Sachsen wirken.

i. A. André Schollbach  
André Schollbach  
Fraktion Die Linke

i. A. Christiane Filius-Jehne  
Christiane Filius-Jehne  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

i. A. Dr. Peter Lames  
Dr. Peter Lames  
SPD-Fraktion Dresden